

Freitag, 24.10.2014

14:30–14:45 Uhr

Begrüßung

*Professor Dr. R. Wittkowski
(Vizepräsident des BfR)*

14:45–15:15 Uhr

What and How Has REACH Changed in the Exposure Assessment for Consumers?

*Dr. Jacqueline van Engelen
(RIVM, Bilthoven, NL)*

15:15–15:45 Uhr

Implications of European-wide Collection of Exposure Data

Dr. Alexandre Zenie (EU-JRC, Ispra, IT)

15:45–16:00 Uhr Kaffeepause

16:00–16:30 Uhr

Bedeutung der Einführung der Unsicherheitsanalyse für die Risikobewertung

Dr. Michael Schümann (Vorsitzender der BfR-Kommission EXPO, Hamburg)

16:30–17:00 Uhr

Verzehrstudien im Rahmen von Risikobewertungen – Rückblick und Ausblick

Dr. Oliver Lindtner (BfR)

17:00–17:30 Uhr

Herausforderungen an die Schätzung der Exposition

PD Dr. Gerhard Heinemeyer (BfR)

Die BfR-Kommission für Expositionsschätzung und Expositionsstandardisierung (EXPO)

Die BfR-Kommission EXPO unterstützt das BfR bei seiner Aufgabe, die Schätzung der Verbrauchereexposition auf einem einheitlichen hohen wissenschaftlichen Niveau durchzuführen.

Die Verbrauchereexposition ist Grundlage für die Bewertung von gesundheitlichen Risiken der Verbraucher, da Expositionsschätzungen für alle Bereiche der Risikobewertung, wie der Chemikalienbewertung (REACH), Pestizidzulassung, Bewertung von Bioziden, Produkt- und Lebensmittelsicherheit und der Beurteilung mikrobieller Risiken notwendig sind.

Herausforderungen in Gegenwart und Zukunft

Anhand ausgewählter Beispiele werden einzelne Bereiche der gemeinsamen Arbeit der BfR-Kommission EXPO und des BfR der Fachöffentlichkeit vorgestellt.

Dabei werden neuere, regulative Anforderungen (z.B. durch die europäische Chemikalienregulation REACH), moderne Verfahren bei der Expositionsschätzung (verteilungsbasierte Schätzungen), die Anforderungen an die Datenerhebung (insbesondere im Lebensmittelbereich), die europaweite Datensammlung und die Bedeutung der Unsicherheitsanalyse diskutiert.

Die gemeinsame wissenschaftliche Arbeit der BfR-Kommission EXPO und des BfR sind Bestandteil der täglichen Arbeit des BfR. Dabei entstehen Empfehlungen und Leitfäden, wie z.B. der *Leitfaden zur Unsicherheitsanalyse in der Expositionsschätzung*.

Wo steht die Bewertung der Exposition bei der Schätzung von Verbraucherrisiken?

„Die Dosis macht, dass ein Gift kein Gift ist“. Dieser Satz des Arztes Paracelsus hat eine zentrale Bedeutung für die Risikobewertung von Stoffen. Neben der Feststellung von Dosiswirkungen, die im Tierversuch unerwünschte toxische Effekte auslösen, ist die Schätzung der Dosis, die Verbraucher beim Verzehr von Lebensmitteln, beim Umgang mit Erzeugnissen des täglichen Bedarfs, Spielzeug, Kosmetika und anderen Produkten aufnehmen, die zweite Säule der Risikobewertung. Diese Dosis wird als Aufnahmemenge im Rahmen der Expositionsschätzung ermittelt. Die Feststellung der toxischen Eigenschaften und die Schätzung der Exposition sind die Voraussetzung für eine wissenschaftlich fundierte Risikobewertung. Expositionsschätzung findet heute auf internationaler Ebene statt, Verbraucherschutz ist tief im Europäischen Recht verankert. Neben der Beschaffung von Daten stehen Fragen der Unsicherheit und deren Beschreibung im Mittelpunkt der nationalen und internationalen Diskussion.

Die Schätzung der Verbraucherexposition hat in den vergangenen 20 Jahren umfangreiche Entwicklungen – auch durch veränderte regulative Vorgaben – vollzogen. Darauf im Sinne des vorbeugenden Verbraucherschutzes adäquat zu reagieren, ist eine der Herausforderungen, der sich das BfR gemeinsam mit der BfR-Kommission EXPO regelmäßig stellt.

Das BfR lädt hiermit zu dem öffentlichen Teil der Sitzung der BfR-Kommission „Expositionsschätzung und Expositionsstandardisierung“ anlässlich der Verabschiedung von Herrn PD Dr. Gerhard Heinemeyer, Fachgruppenleiter Expositionsschätzung und Expositionsstandardisierung, ein.

Ort der Veranstaltung:

Bundesinstitut für Risikobewertung
Standort Marienfelde, Martin-Lerche-Hörsaal

Diedersdorfer Weg 1, 12277 Berlin

Die Anfahrtsbeschreibung zu den BfR-Standorten ist zu finden unter www.bfr.bund.de

Anmeldung:

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei. Bitte melden Sie sich bis zum **20.10.2014** über das Online-Formular unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“ an: www.bfr.bund.de/de/veranstaltungen.html

Veranstalter:

Bundesinstitut für Risikobewertung
Max-Dohrn-Straße 8–10, 10589 Berlin
Tel. 030-18412-0, Fax 030-18412-4741,
www.bfr.bund.de



BUNDESINSTITUT FÜR RISIKOBEWERTUNG

Expositionsschätzung – Herausforderungen in Gegenwart und Zukunft



24. Oktober 2014, Berlin

Anlässlich der Verabschiedung von Herrn PD Dr. Gerhard Heinemeyer